

Koordinierungszentrum
Kinderschutz



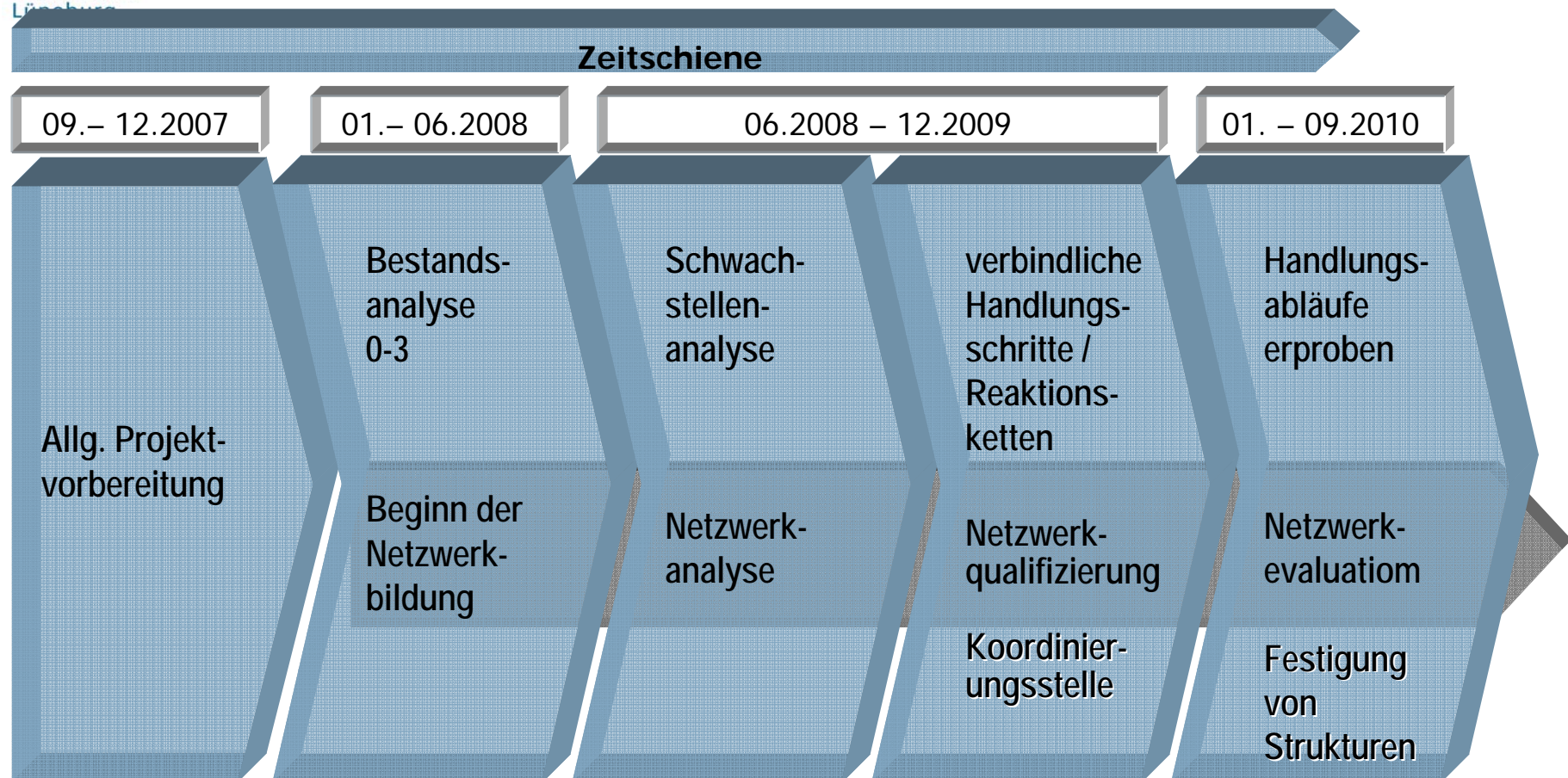
Netzwerk Früher Hilfen
Stadt und Landkreis
Lüneburg

Entwicklung eines kommunalen Netzwerkes Früher Hilfen in Hansestadt und Landkreis Lüneburg

Fachkonferenz Frühe Hilfen am 27.09.2010
in Lüneburg



Projektentwicklung



Kinderschutz und Prävention

Koordinierungszentrum
Kinderschutz



Netzwerk Früher Hilfen
Stadt und Landkreis
Lüneburg

Kinderschutz in der Region Lüneburg

Prävention

Koordinierungs-
zentrum
Kinderschutz –
Kommunales
Netzwerk
frühe Hilfen

NETZ-

WERK

Kindeswohl-
gefährdung

Allgemeiner

Spezieller

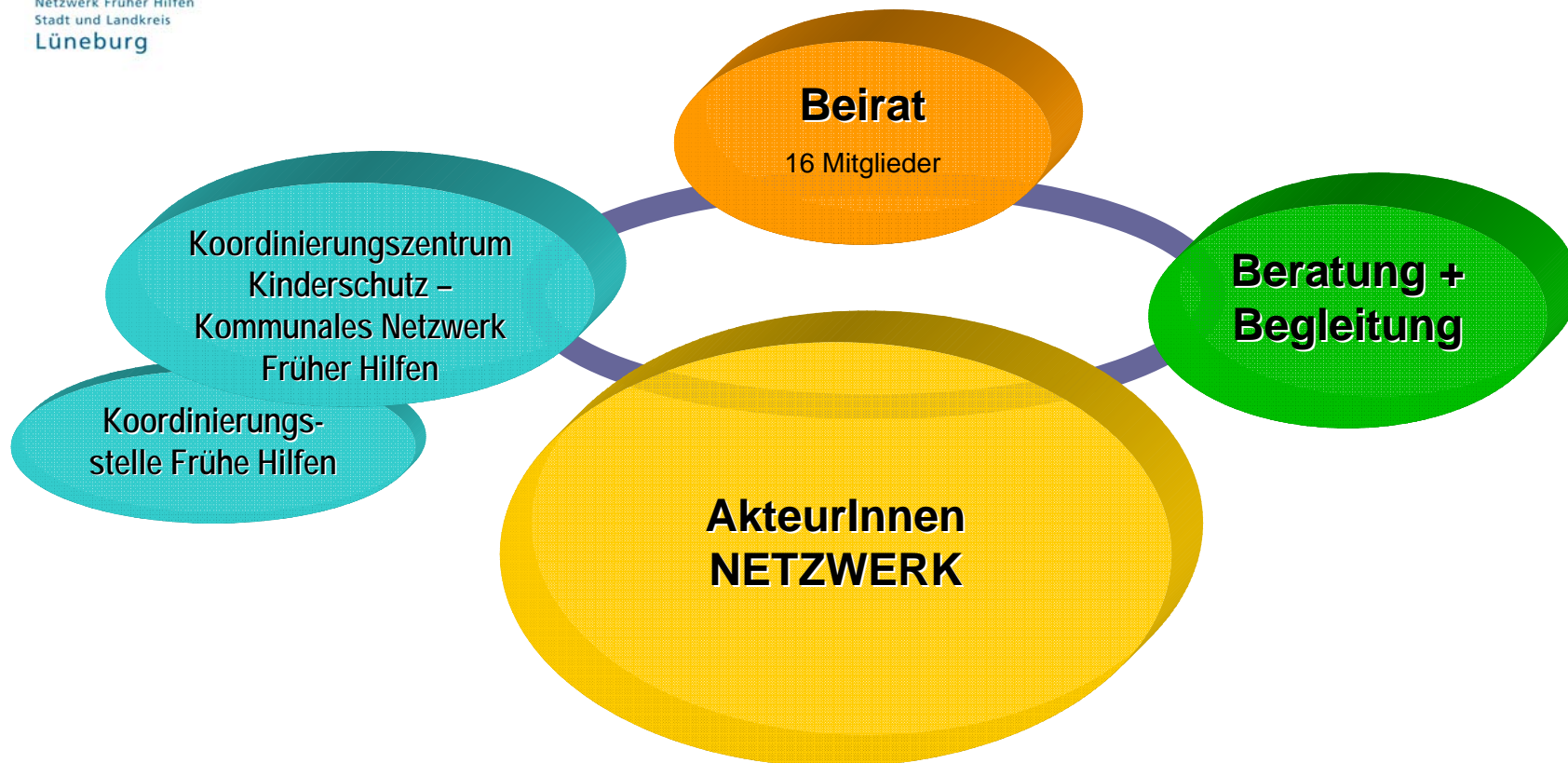
GRÜN

GELB

ROT



Koordinierungsstelle Frühe Hilfen





Netzwerk – beteiligte AkteurInnen

AkteurInnen NETZWERK





Frühe Hilfen – das bedeutet ...

in Anlehnung an die Definition des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH)

- regionales Unterstützungssystem mit koordinierten Hilfsangeboten für Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft
- früh vom Alter des Kindes her (Schwerpunkt 0 bis 3jährige)
- früh vom Zeitpunkt
 - des Erkennens möglicher Risikofaktoren her und
 - des Beginns einer Unterstützung her

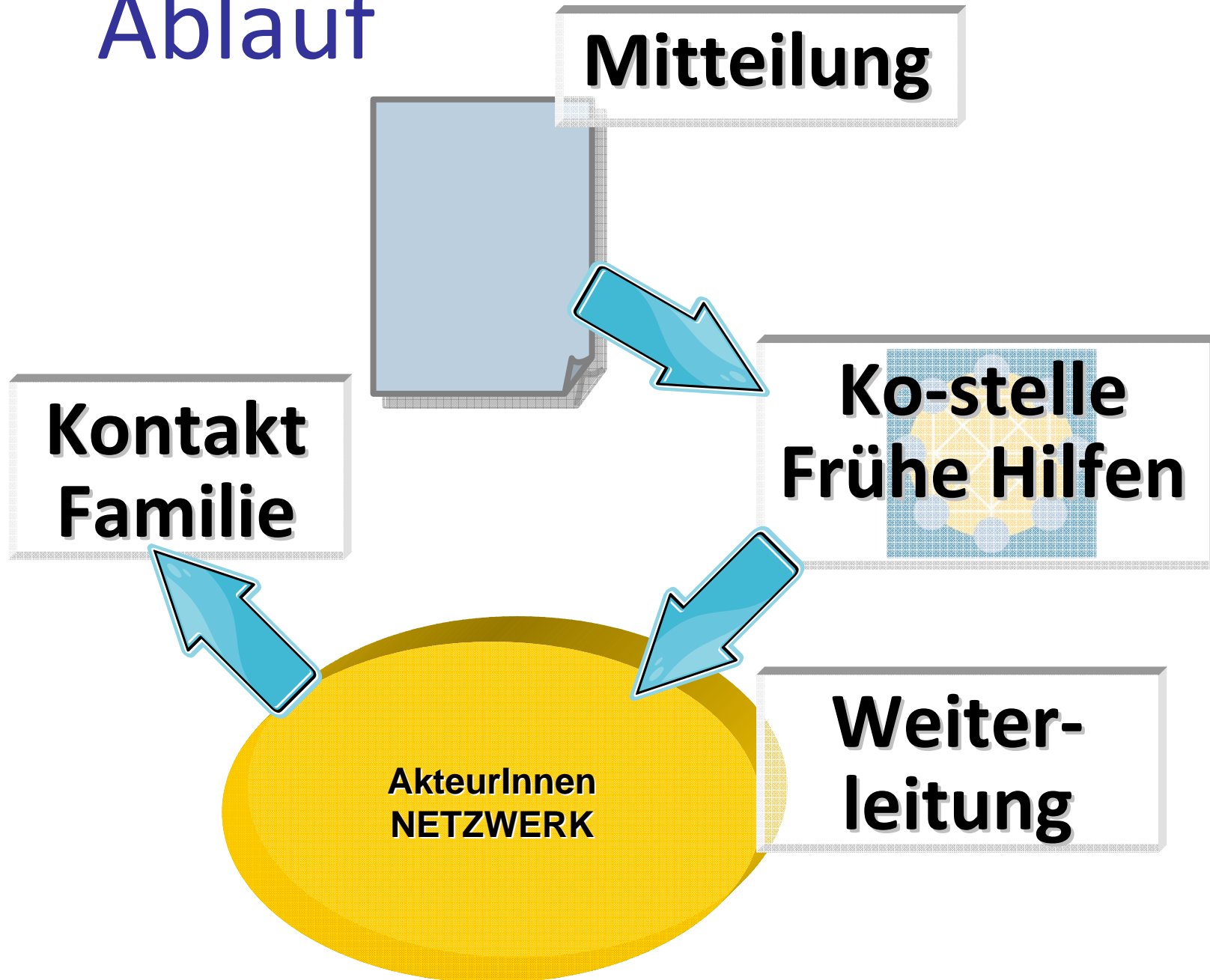
Koordinierungszentrum
Kinderschutz



Netzwerk Früher Hilfen
Stadt und Landkreis
Lüneburg

Inhaltliche Schwerpunkte des Netzwerkes Frühe Hilfen

Ablauf





Fortbildungen für Gesamt- und Teilnetzwerke - Gesundheitsbereich

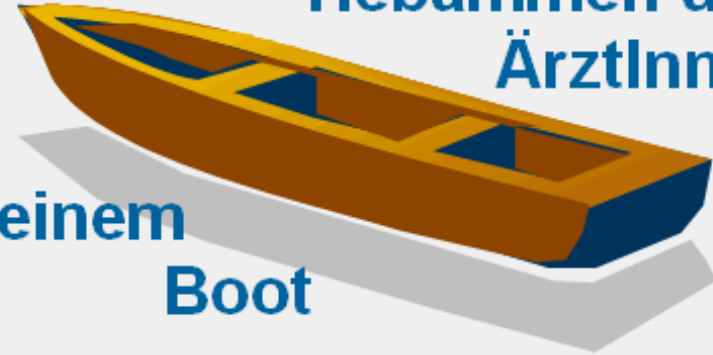
- Info-Veranstaltungen für relevante Berufsgruppen
- Teilnetzwerk Medizin
 - Medizin (Hebammen und ÄrztInnen in einem Boot / Rund ums Wochenbett) Frau Dr. Raithel; Frau Labatz, Herr Koziol, Frau Dr. Schicker-Geist
 - Weitere jährliche Fortbildungen geplant
 - Themenvorschlag: postpartale Depression unter Einbindung des PKL

Teilnetzwerk Gesundheitsbereich

Koordinierungszentrum
Kinderschutz



Hebammen und ÄrztInnen in einem Boot



Fortbildung für Hebammen –

zur Förderung der Zusammenarbeit aller
Beteiligten für die weitere Verbesserung
des Kinderschutzes

am Mittwoch, den 21.01.2009

Ort eingeben

von 16:00 bis 19:00 Uhr

um Anmeldung bis zum 15.12.2008

Vorankündigung



Netzwerk Frühe Hilfen

GynäkologInnen, Kinder- und JugendärztInnen, Heb-
ammen, FachärztInnen für Allgemeinmedizin, Gesund-
heitsamt und Städtisches Klinikum Lüneburg arbeiten
zusammen . . .



am Mittwoch, den 20.01.2010

von 16:00 bis 19:00 Uhr

Großer Saal der Handwerkskammer
Friedenstr. 6, Ecke Rote Str., 1. Stock



Koordinierungsstelle Frühe Hilfen 1

Mitteilungen (Anfragen)		Koordinierungs- stelle Frühe Hilfen	Vermittlung in das Netzwerk Frühe Hilfen	
Berufsgruppe	Anz.		Bereich	Anz.
Mitteilungen ges.	24		Fr. Träger der JH + Sozialräume./ Stadtteilbüros	12
KinderärztInnen	18		Jugendamt	9
GynäkologInnen	2		Hebamme	1
Klinik	2		Wellcome	1
Hebamme	1		Gem.-schafts- unterkunft Asyl	1
Kita	1			



Koordinierungsstelle Frühe Hilfen 2

Verteilung der 24 Mitteilungen	Hansestadt 14	Landkreis 10
Kinder insgesamt	33	
... davon im Alter	Ungeborene	5
	0 – 3 Jahre	20
	4 – 6 Jahre	6
	7 – 12 Jahre	7

Koordinierungszentrum
Kinderschutz



Netzwerk Früher Hilfen
Stadt und Landkreis
Lüneburg

Vereinbarung - MaDonna und Jugendämter

- Regelangebot im Bereich der Prävention
- Zielgruppe: alle minderjährigen Schwangeren und mj. Mütter und Väter in Hansestadt und Landkreis Lüneburg
- 3 Module Schwangerschaft – Geburt – danach
- 12, 5 Stunden
- Kostenträger Jugendämter



Kindertagesstätten

- Teilnetzwerk Kindertagesstätten

- Auftaktveranstaltung 03.11.09
- Rückmeldungen des Fragebogens
- Angebot für geäußerte Bedarfe

05.05.10 Erkennen von Warnsignalen in der Entwicklung von Kindern -
Systematische Beobachtung (Herner Materialien)

19.05.10 Elterngespräche und Frühe Hilfen

- Angebot weiterer Fortbildungen

- Vernetzung Kitas und KinderärztInnen -
Begleitbogen



Evaluation

- unabhängige Durchführung durch Prof. Weihe und Frau Reibe
- Schwerpunkte
 - Bekanntheit
 - Koordinierungsstelle
 - Zufriedenheit mit Vernetzung
 - Bewertung der Stellung im Kinderschutz
 - Anregungen für Weiterentwicklung



weitere Aufgaben der Projektstelle

- überregionale Öffentlichkeitsarbeit
 - Gesundheitsbereich – Strategiepapier (AK Armut und Gesundheit Nds. 2008, Punkt 5)
 - ISA-Beratung anderer Jugendämter
 - Nifbe
- inhaltliche Vorgaben des Ministeriums
 - Prävention
 - Familienbüros



Ausblick (Projektweiterführung)

- Absicherung der Projektes über den Förderzeitraum hinaus
 - AG gebildet: Amtleitungen der Jugendämter, Leiterin des Gesundheitsamtes, Kinder- und Jugendarzt, Facharzt für Allgemeinmedizin, DKSB
- zukünftige Projektstellenanbindung und –besetzung = Gesundheitsbereich und Jugendhilfe



Ausblick (Schwerpunkte)

- Handbuch
- Netzwerkerweiterung
- Kitas
- Einbeziehung der Evaluationsergebnisse
- Weiterführung der Koordinierungsstelle
- Regelangebot etablieren

Koordinierungszentrum
Kinderschutz



Netzwerk Früher Hilfen
Stadt und Landkreis
Lüneburg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Koordinierungszentrum
Kinderschutz



Netzwerk Früher Hilfen
Stadt und Landkreis
Lüneburg

Anhang

Koordinierungszentrum
Kinderschutz



Netzwerk Früher Hilfen
Stadt und Landkreis
Lüneburg

Mitteilungs- bogen



Stand 30.09.09

Koordinierungsstelle Frühe Hilfen

Mitteilung zur Vermittlung Früher Hilfen

Koordinierungsstelle Frühe Hilfen für Hansestadt und Landkreis Lüneburg
Hansestadt Lüneburg, Postfach 2540
Frau Rieckmann und Herr Hoferichter
Tel. 04131 / 309 - 899 Fax 04131 / 309 - 590
email fruehehilfen@stadt.lueneburg.de

Datum _____

**bitte nutzen Sie diesen Bogen nicht, wenn eine akute Kindeswohlgefährdung besteht -
wenden Sie sich dann direkt an das Jugendamt
Hansestadt 04131/309-350 Landkreis 04131/26-1718**

Mitteilung von

- Kinderärztin
 Erziehungs-
beratungsstelle
 freie Träger
der Jugendhilfe
- Gynäkologin
 Familienbil-
dungsstätte
 sonstiges: _____
- Tagespflege
 Geburts- /
Kinderklinik
- Hebamme
 Schwangeren-
beratungsstelle
- Kita
 Frühförder-
stelle

Name MitteilerIn: _____ Tel/mail _____

Name der Familie _____

Wohnort / Telefon _____

Angaben zu dem Kind / den Kindern (Name, Vorname, Geburtsdatum, wohnhaft)

- 1 _____
2 _____
3 _____
4 _____

Gibt es bereits Unterstützung in der Familie ? (insbesondere Hilfen durch das Jugendamt)

- ja, welche ? _____
 nein

Unterstützung wird gewünscht im Bereich / in den Bereichen

	Mitteilungsperson	Elternwunsch
Schwangerschaft / Geburt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Interaktion / Beziehung zwischen Mutter / Eltern und Kind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schreikind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Krankheit des Kindes / der Mutter / der Eltern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
altergerechter Umgang mit Kindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alltagsbewältigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Förderung der Kompetenzen der Mutter / der Eltern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstiges - Förderung in anderen Bereichen (bitte angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen: _____

Gibt es konkrete Vorschläge für die Unterstützung?

- ja, welche ? _____
 nein

Die Weitergabe der Daten ist nur mit Einwilligung der Eltern erlaubt.

Unterschrift der Mitteilungsperson

Unterschrift Familie

Koordinierungszentrum
Kinderschutz



Netzwerk Früher Hilfen
Stadt und Landkreis
Lüneburg

Lüneburger System Frühe Hilfen

Abstimmung von Risikofaktoren

Lüneburger Ampelmodell

Qualifizierung von Risikoeinschätzung

verbindliche Handlungen beschreiben



**Lüneburger System
Frühe Hilfen**

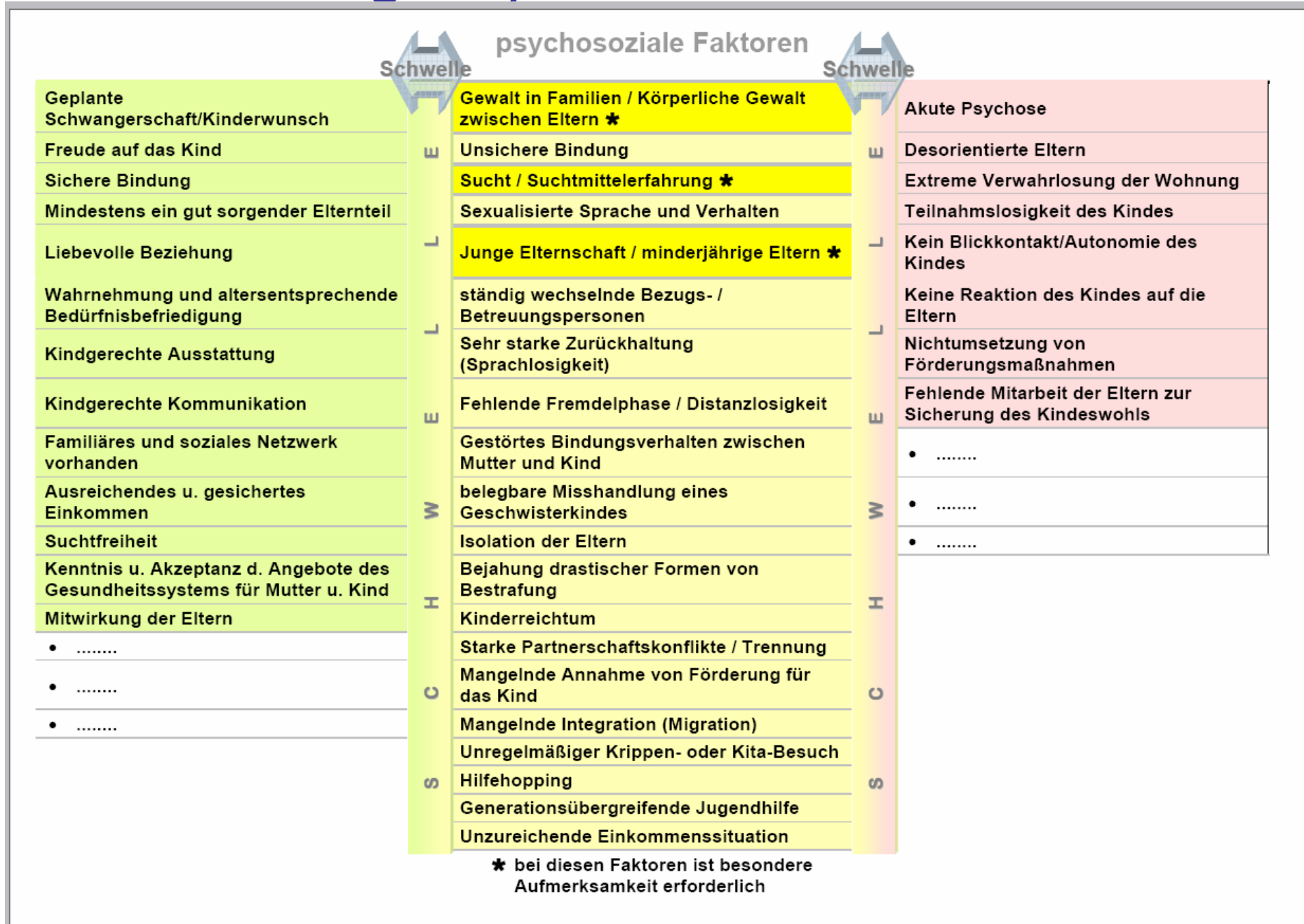
Lüneburger System Frühe Hilfen (Teil 1)

Lüneburger Ampelmodell

organische Faktoren



Lüneburger System Frühe Hilfen (Teil 2)



Koordinierungszentrum
Kinderschutz



Netzwerk Früher Hilfen
Stadt und Landkreis
Lüneburg

Evaluation

Befragung; die 1. Seite als Beispiel

Koordinierungszentrum Kinderschutz
Kommunales Netzwerk Früher Hilfen Hansestadt und Landkreis Lüneburg (Projekt Frühe Hilfen)

Sehr geehrte Teilnehmer/-innen des Netzwerkes Frühe Hilfen der Hansestadt Lüneburg und des Landkreises Lüneburg, im Rahmen dieser Evaluation interessieren uns Ihre Meinungen und Einschätzungen rund um das Netzwerk Frühe Hilfen. Daher bitten wir Sie sehr herzlich, sich Zeit zu nehmen und den Fragebogen vollständig auszufüllen. Vielen Dank!

1. Ihr Arbeitsbereich

In welchem Bereich arbeiten Sie?

- Gesundheit
- Justiz
- Beratung
- weitere Einrichtungen/ Dienste
- Jugendhilfe
- Kita
- Bildung

Welcher Fachrichtung/ Berufsgruppe gehören Sie an?

Wenn Sie "weitere Einrichtungen/ Dienste" angegeben haben, bitte benennen Sie diese:

2. Kenntnisse über das Projekt Frühe Hilfen

Ist Ihnen das Projekt Frühe Hilfen bekannt?

- ja
- nein

Kennen Sie Ansprechpartner/-innen namentlich?

- ja
- nein

Bitte nennen Sie zwei Ihnen bekannte Ansprechpartner/-innen:

Ist Ihnen das Lüneburger System für die Einleitung Früher Hilfen bekannt?

- ja
- nein

Sind Ihnen Materialien des Projektes Frühe Hilfen bekannt?

- ja
- nein

Wenn ja, welche Materialien sind Ihnen bekannt? (Mehrfachnennungen möglich)

- Ampelmodell
- Mitteilungsbogen für die Einleitung Früher Hilfen
- weiteres Material zu Frühen Hilfen

Ist Ihnen das Verfahren für die Einleitung Früher Hilfen über die Koordinierungsstelle bekannt?

- ja
- nein

Ist Ihnen bekannt, dass Sie Beratungsleistungen der Koordinierungsstelle Frühe Hilfen in Anspruch nehmen können?

- ja
- nein